



## **ADVENT IN GASTEIN – traditionsbewusst und echt**

**Wenn die Tage merklich kürzer werden und das Jahr dem Ende zugeht, dann beginnt im Gasteinertal eine ganz besondere Zeit. Beschaulich und mit Rückbesinnung auf traditionelle Gebräuche stimmt man sich ein auf den Advent im Tal inmitten der Hohen Tauern.**

Dort, wo die Berge hoch und die Täler schmal sind, werden uralte Bräuche auf traditionsbewusste Weise gelebt. Vor allem die dunkle Jahreszeit brachte als Zeit der Ruhe und Einkehr zahlreiche Mythen und Rituale hervor.

Mit traditionellen Veranstaltungen, stimmungsvollen Adventsmärkten, schaurigen Krampusläufen, besinnlichen Konzerten und Krippenspielen soll den Gästen ein Einblick in überlieferte alpenländische Bräuche geboten werden. Eine besonders schöne Tradition in den Alpen ist das sogenannte Anklöckeln. Als Maria und Joseph, Hirten und Wirt verkleidet ziehen Sängergruppen in der Vorweihnachtszeit von Haus zu Haus und erzählen in Form von Liedern die Herbergsuche und kündigen die Geburt Christi an.

### **Von zauberhaften Klänge und wilden Gestalten**

Im kommenden Winter bietet vor allem der historische Ortskern von Bad Hofgastein mit seiner vorweihnachtlich beleuchteten Fußgängerzone die einzigartige Kulisse für einen besonders stimmungsvollen Adventsmarkt.

Tradition und Vielfalt garantieren heimische Volksmusikgruppen, Turmbläser und Hirtenspieler. Eine Pferdeschlittenfahrten oder Fackelwanderungen im verschneiten Kurpark sorgen für Romantik und Idylle in der Vorweihnachtszeit.

Die besonders stimmungsvollen Atmosphäre des Adventsmarkt heimat.kunst.advent im Merangarten in Bad Gastein mit Kunsthandwerk, regionalen Köstlichkeiten und einer „Christkindlwerkstatt“ verzaubert. Zarte Klänge der Weihnachtsbläser, schauriges Treiben beim Krampusrummel und süßer Duft nach weihnachtlichen Leckereien lassen Besucher eintauchen in die alpenländischen Traditionen.

Am 5. und 6. Dezember zieht wie jedes Jahr der Nikolaus mit seinen Gefährten – dem Körbeltrager, dem Engerl und den Krampusen – durch das Gasteinertal. Das Belohnen braver Kinder durch den Nikolaus sowie das Austreiben von Dämonen durch die furchteinflößenden Gestalten und den schaurigen Lärm der Krampusse steht bei diesem Brauch an erster Stelle. Wenn die Anklöckler vor der Tür stehen, weiß man auch in Gastein: Weihnachten ist nicht mehr weit. In traditioneller Weise spielen Sänger die Herbergssuche nach und ziehen im Schein der Kerzen durch die kalte Nacht. Wer ihnen die Tür öffnet – und dazu wird geraten – kommt in den Genuss ihrer wunderbar besinnlichen Lieder. Auch das Krippenspiel erinnert an die Geburt Jesu und wird von Laienschauspielern und Kindern aus Gastein dargestellt.

Nähere Informationen unter [www.advent-in-gastein.com](http://www.advent-in-gastein.com).

---

**Pressekontakt:**

Stephanie Gschwandtner  
Gasteinertal Tourismus GmbH  
T: +43 (0) 6432 3393-113  
[presse@gastein.com](mailto:presse@gastein.com)  
[www.presse.gastein.com](http://www.presse.gastein.com)